



Die Buswendeplatte wird zur Bühne. In Fichtenberg kommt das neue Open-Air-Gelände gut an. Auch die Musik von „Gradraus“ gefällt.

Fotos: Karl-Heinz Rückert

Musik unter freiem Himmel genießen

Konzert Fichtenberger erleben ein Open-Air an einem ungewöhnlichen Ort. Die schwäbische Akustik-Folkrock-Gruppe „Gradraus“ spielt vor der Gemeindehalle. *Von Karl-Heinz Rückert*

Musik war nicht alleiniger Genuss an dem heißen Samstagabend in der Fichtenberger Schulstraße. Vereine und Gemeindeverwaltung verwöhnten das Publikum mit reichlich Erfrischungen in einer sommerlichen Kulisse vor der Halle. Wo sonst Schulbusse wenden, war die Konzertbühne aufgebaut. Auf der Schulstraße, die eigens für die Veranstaltung für den Durchgangsverkehr gesperrt wurde, waren Besucherbänke aufgestellt. Die starke Sommerabkühlung am Beginn des Konzerts sorgte jedoch dafür, dass das Publikum die schattigen Plätze auf den Hallenparkplätzen bevorzugte.

Manche suchten Sitzgelegenheiten nach eigenem Gusto und verfolgten die musikalischen Dar-

bietungen mit etwas Abstand am beschatteten Treppenaufgang zur Schule oder hielten sich an den Stehtischen auf, ein kühles Maß in der Hand. Das zapften Mitglieder des Anglervereins gleich daneben frisch vom Fass. Sommerliche Cocktails hielt der Heimat- und Kulturverein zur Erfrischung bereit. Die Landfrauen rundeten das flüssig-frische Angebot unter dem Hallenvorbau ab.

Zunächst wurde geschwitzt

Nicht die sommerliche Hitze, zuletzt ließ die Helfer des Gesangsvereins ordentlich schwitzen. Der heiße Würstgrill und die frittierten Kartoffelteller sorgten für eine Steigerung. Diese Szene begleiteten die sechs Musiker von „Gradraus“ und ihre Sängerin Anke mit einem Mix aus gemüt-



Anstoßen auf eine gute Idee. Fichtenbergs Bürgermeister Roland Miola (Mitte) freut sich über den Erfolg der Veranstaltung.

lich-erholender und unaufdringlicher rockiger Musik. Die fand bald Gefallen bei den Zuhörern,

die sich nur für Ovationen zögerlich bewegten, um nicht zu sehr in ein Schweißbad zu fallen. Das

änderte sich, als die Sonne hinter dem Dentelberg verschwand und für allmähliche Abkühlung auf dem Platz sorgte. Dann wagten sie sich auf die ehemaligen Sonnenbänke vor der Konzertbühne. Beinahe alle Musiker von „Gradraus“ sind im Welzheimer Wald zuhause. Sie kommen aus Alfdorf, Gschwend, Welzheim und aus Schorndorf im Remstal. Jeder von ihnen hat einen musikalischen Background als Musiker in Musikvereinen oder anderen Bandformationen.

Idee etabliert sich

Enthusiastisch äußerte sich Bürgermeister Roland Miola über die Veranstaltung. Zunächst als Versuch angedacht, soll der Platz auch für weitere Freiluftveranstaltungen genutzt werden.